

FUSSBALL INTERN

Wie schwer und zeitintensiv die Funktion eines Sektionsleiters in einem Fußballverein sein kann, zeigt das Beispiel beim **VST Völkermarkt** in der Kärntner Liga wieder einmal auf. Immer unter der Voraussetzung, die Funktion wird mit einhundertprozentigem Einsatz ausgeübt. So gab es im Juni dieses Jahres bei den Abstimmungsstädtern einen Sektionsleiter-Wechsel von **Helmut Wagner** zu **Viktor Riepl**. „Ich übte dieses Amt zwei Monate mit Begeisterung aus. Leider musste ich zur Kenntnis nehmen,

dass der zeitliche Einsatz meinen verfügbaren Rahmen sprengt“, so Riepl, der nach 60 Schnuppertagen wieder an Helmut Wagner übergab. Wagner ist seitdem wieder im Einsatz. Nun überlegt bei den Völkermarktern Sektionsleiter-Stellvertreter **Josef-Jörg Triebnig** ebenfalls aus zeitlichen Gründen den Rückzug. „Wir haben keine Funktionärskrise in Völkermarkt. Die Zuordnung der einzelnen Funktionärstätigkeiten sollte aber neu überdacht werden“, so ein Lösungsansatz von Wagner.

Nach Ablauf des Herbstdurchganges blickt beim Vorletzten der 1. Klasse D, **Eisenkappel**, Trainer **Johann Schweiger** sehr nachdenklich Richtung Winterpause. „Ich werde mich mit den Vorstand zusammensetzen und meinen Wunschzettel vorlegen“, so Schweiger. Ohne Verstärkung kann sich der Trainer einen Weiterverbleib in der 1. Klasse nur schwer vorstellen. „Wir brauchen sicherlich einen Mittelfeldspieler“, so Schweiger, der jederzeit für Anfragen bereitsteht.

PETER TIEFLING